

	<p>Objekt: Aspendos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18253100</p>
--	--

Beschreibung

Imhoof-Blumer (1913) widerspricht einer früheren Deutung Th. Prowes (1913), der im Rückseitenbild Poseidon in einer Quadriga von Seeungeheuern sah und in der Figur darunter Okeanos. Nach Imhoof-Blumer ist auf Grund des Vergleichs mit anderen aspendischen und alexandrinischen Münzen eindeutig Sarapis in einer Quadriga zu erkennen. Die untere Figur interpretiert er im Vergleich mit Reliefs als Uranos oder Caelus, der ein Tuch in beiden Händen hält.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Severus Alexander mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach r. Auf dem Panzer ein Gorgoneion.

Rückseite: Sarapis mit Kalathos steht in der Vorderansicht in einem Viergespann (quadriga). Die r. Hand erhoben, im l. Arm ein Zepter. Darunter eine Figur, Kopf nach r. (Okeanos?) mit emporgestreckten Armen ein Tuch haltend.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 16.53 g; Durchmesser: 36 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	222-235 n. Chr.
	wer	
	wo	Aspendos
Besessen	wann	
	wer	Oskar Bernhard-Imhoof (1861-1939)
	wo	

Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Fedor Ivanowich Prowe (1872-1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Severus Alexander (208-235)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Antike griechische Münzen, SNR 19, 1913, 77-79 Nr. 224 Taf. 3,14 (dieses Stück).
- F. Imhoof-Blumer, Miscellen, Numismatische Zeitschrift 1915, 107 Taf. 11,32 (dieses Stück)..
- T. Prowe, Quelques monnaies grecques d'Asie Mineure, Numizmatichesky Svornik 2, 1913, 165-177 Taf. 2,58 (dieses Stück).